

I. das Reich: Tiere
II. der Stamm: Wirbeltiere
III. die Klasse : Säugetiere

 Foto von form [PxHere](#), ©©

 Foto von form [PxHere](#), ©©

 Foto von form [PxHere](#), ©©

der Lebensraum:

Die Säugetiere sind weltweit verbreitet. Sie kommen auf allen Kontinenten und Meeren vor. Die allermeisten Säugetiere leben auf dem Land, aber manche haben sich an ein Leben im Wasser oder der Luft angepasst.

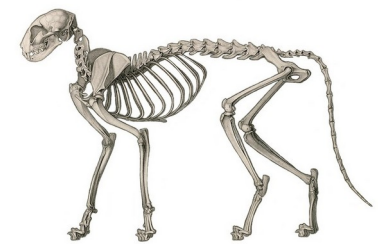
die Gliedmaßen / die Fortbewegung:

Jedes Säugetier verfügt über vier Extremitäten und eine Wirbelsäule als Stütze. Der Körperbau der Säugetiere ist unglaublich vielfältig.

die Körperbedeckung:

Die meisten Säugetiere haben ein Fell, das verschiedene Dichten und Farben haben kann. Es dient meist zum Schutz gegen Kälte und zur Tarnung.

Wale und Delfine haben kein Fell, aber eine glatte Haut.


 Hercule Straus-Durkheim, [Felis silvestris restoration & skeleton](#), ©©

die Atmung:

Säugetiere haben das komplizierteste Herz aller Lebewesen. Es hat vier Kammern. Der doppelte Blutkreislauf führt einerseits durch die Lunge, um frischen Sauerstoff aufzunehmen und Kohlendioxid abzugeben. Andererseits führt der Kreislauf durch den übrigen Körper. Das Blut befördert Sauerstoff und Nahrung durch den Körper und nimmt die Abfallstoffe mit. Dieselbe Art von Herz haben auch die Vögel.

die Körpertemperatur:

Der Körper von Säugetieren hat eine eigene Temperatur, die immer gleich bleibt. Sie sind also gleichwarm.

die Fortpflanzung / die Entwicklung:

Bei den Säugetieren paart sich ein Männchen mit einem Weibchen. Dann beginnen im Bauch des Weibchens die Jungtiere zu wachsen. Die Mutter bringt diese als lebendige Junge zur Welt. Es gibt trotzdem ein paar wenige Säugetiere, die Eier legen. Das Schnabeltier bildet eine dieser Ausnahmen.

Zu den Säugetieren gehören nicht nur Hunde, Fledermäuse, Katzen, Pferde, Hasen und Affen, sondern auch Wale und Delfine. Diese bringen nämlich ebenfalls lebendige Jungtiere zur Welt. Diese saugen Milch bei der Mutter. Ein Tier gehört zu den Säugetieren, wenn die Tierkinder gesäugt werden. Auch eine intensive Brutpflege von mindestens einem Elternteil ist bei nahezu allen Säugetieren zu beobachten.

Säugetiere sind in der Lage, von ihren Eltern zu lernen. Der Geruch der Mutter und der Geschwister wird eingeprägt, sodass ein Junges diese immer wieder finden kann. Tierkinder lernen von ihren Müttern, was fressbar ist und was nicht. Außerdem ist bei Jungtieren das Spielverhalten zum Lernen zu erkennen.

die Beispiele:

- Wal
- Fledermaus
- Schnabeltier
- Elefant

Text von lexikon.zum.de, [Säugetiere](#), Angepasst von A.Spielhoff, ©©©4.0



Leseaufträge:



Lies den Text „[Wirbeltierklasse → die Säugetiere](#)“ in 5 Minuten orientierend durch und lege ihn dann beiseite.
Anschließend nennt jeder Schüler der Reihe nach, was er behalten und verstanden hat.

orientierend lesen bedeutet: lies schnell und informiere dich kurz, worum es in den Text geht. Versuche dabei nicht alles ganz genau zu verstehen.



Lies den Text erneut und **markiere** im Text alle genannten **Organe** und **Körperteile**. Unterstreiche dabei alle schwierigen und unbekannten Wörter in dem Text.



Vergleiche mit deinem Partner, die **markierten Organe** und **Körperteile**. Erklärt euch gegenseitig die schwierigen und unbekannten Wörter.

Schreibt alle Wörter auf, die ihr weiterhin nicht kennt. Die unbekannten Wörter werden anschließend in der Klasse besprochen.



Beantworte folgende Fragen zu den Säugetiere.

In welchem Lebensraum leben Säugetiere?

Welche Gliedmaßen besitzen sie und wie bewegen Säugetiere sich fort?

Welche Körperbedeckung haben Säugetiere?

Wie atmen Säugetiere Sauerstoff ein?

Welche Körpertemperatur haben Säugetiere?

Wie bekommen Säugetiere Nachkommen und entwickeln sich?